

# Stadtteilrat Altona-Altstadt gegründet!

Mit dem bevorstehenden Abschluss des Sanierungsverfahrens Große Bergstraße endet auch die Tätigkeit des im Jahr 2005 von der Bezirksversammlung eingesetzten Sanierungsbeirates.

Außerdem wird die steg nicht mehr die Organisation und Moderation des Stadtteilforums übernehmen können.

Damit es in Altona-Altstadt auch weiterhin ein von der Bewohnerschaft, Einrichtungen, Vereinen, Initiativen etc. getragenes Stadtteilgremium gibt, haben das Stadtteilforum und der Sanierungsbeirat gemeinsam ein Konzept für den neuen Stadtteilrat Altona-Altstadt ausgearbeitet.

Am 29. November war es soweit. Mehr als 50 Teilnehmende gründeten im Haus Drei den neuen Stadtteilrat Altona-Altstadt, beschlossen die Geschäftsordnung und wählten einen fünfköpfigen Vorstand.

Die fünf Vorsitzenden des Stadtteilrat Altona-Altstadt sind (siehe Foto rechts): Susanne Dannenberg, Tobias Kläßen, Dagmar Zielke, Erich Fülling, Regina Schröder.

Der neue Stadtteilrat ersetzt den Sanierungsbeirat und das Stadtteilforum. Der Stadtteilrat ist selbstorganisiert, als Geschäftsstelle fungiert das Stadtteilkulturzentrum HausDrei.

Der Stadtteilrat Altona-Altstadt ist ein offenes Forum für alle Themen des Stadtteils und

ein Vertretungsgremium für die Interessen des Stadtteils.

Alle Interessierte sind herzlich eingeladen daran aktiv mitzuwirken!

Kontaktadresse:  
Stadtteilrat Altona-Altstadt  
c/o Haus Drei e.V., Hospitalstraße 107, 22767 Hamburg

Kommen Sie gerne zum ersten Treffen am 6. Februar 2018.

Unter [www.altona-altstadt.de](http://www.altona-altstadt.de) halten wir Sie auf dem Laufenden.



## 1. Sitzung Stadtteilrat Altona-Altstadt:

6. Februar 2018, 19:00 Uhr,  
HausDrei, Hospitalstr. 107, Flexiraum unten links

# Neuer Nachbarschaftsverein kümmert sich ums Gählerhaus

Das Gählerhaus im Emil-Wendt-Park (sog. Gählerpark) ist seit Jahren ein beliebter Ort für selbstorganisierte Gruppen und Initiativen sowie für Familien aus der Nachbarschaft, die das Haus tagsüber gegen einen kleinen Kostenbeitrag für private Feiern, wie z.B. Kindergeburtstage nutzen.

Die Koordination der Nutzungen wurde von 2010 bis 2017 durch die steg Hamburg, im Rahmen ihrer Aufgaben als Gebietsentwickler des Bezirksamtes Altona, sichergestellt. Dieser Service endet im Dezember 2017.

Damit das Gählerhaus auch weiterhin für die bisherigen Zwecke zur Verfügung steht, haben engagierte Anwohnerinnen und Anwohner einen Nachbarschaftsverein (Gählerhaus e.V.) gegründet, der ab 2018 die Bewirtschaftung des Gählerhauses und die Koordination der Nutzungen übernehmen wird.

Die Winterpause (15. Dezember 2017 bis Ende Januar 2018) werden wir nutzen um einem möglichst reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

Dank des Engagements einiger engagierter Nachbarn

geht's im nächsten Jahr also wie gewohnt weiter.

Die Sprechzeiten werden aber nicht mehr im Stadtteilbüro der steg in der Großen Bergstraße durchgeführt, sondern im Bildungshaus Thadenstraße (auf dem Gelände der Grundschule Thadenstraße).

Weitere Informationen, wie bspw. Telefonnummer und E-Mail-Adresse für Anfragen, werden im Januar unter [www.gaehlerhaus.de](http://www.gaehlerhaus.de) veröffentlicht und am Gählerhaus ausgehängt.



## So geht's weiter - eins A fit

Mit „eins A fit“ wurde Anfang 2015 ein sogenannter „Koordierungsbaustein für Gesundheitsförderung“ in Altona-Altstadt eingerichtet. Räumlicher Schwerpunkt ist der südliche Bereich des Stadtteils - zwischen Große Bergstraße und Elbe.

Angebote und Dienstleistungen aus dem Bereich der Gesundheitsförderung sollen erfasst – und miteinander vernetzt werden. In enger Zusam-

menarbeit mit den Akteuren vor Ort werden die Erfordernisse gesundheitsfördernder Maßnahmen erhoben und zielgruppengenaue Projekte entwickelt.

Die Finanzierung der jeweiligen Projekte erfolgt durch einen Verfügungsfonds Gesundheit, der von der Techniker Krankenkasse zur Verfügung gestellt wird (momentan jährlich 30.000 Euro).



„eins A fit“ wird es auch zukünftig in Altona-Altstadt geben. Die Koordination und Unterstützung bei Projektentwicklung und Antragsstellung wird weiter von der steg Hamburg (Eva Koch) übernommen.



Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.altona-altstadt.de](http://www.altona-altstadt.de)

# 2010 – 2017 – Gebietsentwicklung im Fördergebiet Soziale Stadt Altona-Altstadt

Im RISE-Fördergebiet „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wurden in den letzten Jahren zahlreiche Projekte und Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von mehr als 35 Millionen Euro entwickelt und realisiert.

Mit den nachfolgenden Beispielen geben wir einen groben Überblick über das Themenspektrum, in dem unter dem Leitbild „familienfreundlicher Stadtteil“ Projekte und Maßnahmen in Altona-Altstadt realisiert wurden.

Für sämtliche, im Rahmen von RISE umgesetzten Projekte finden Sie ausführliche Projektbeschreibungen unter [www.altona-altstadt.de/soziale-stadt](http://www.altona-altstadt.de/soziale-stadt).



## Umbau und Modernisierung HausDrei

Der Umbau und die Modernisierung des Hauses war eine wesentliche Voraussetzung für die konzeptionelle Erweiterung des Stadtteilkulturzentrums. Neben einem neuen Haupteingang (inkl. Fahrstuhl) waren für den Programmbetrieb der vollständige Umbau und die Renovierung der beiden Veranstaltungssäle von besonderer Bedeutung.

## Umgestaltung von Grün- und Freiflächen

Sämtliche Planungen wurden in umfangreichen Beteiligungsverfahren erarbeitet.

### Schleypark

Hier wurden neue Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Familien geschaffen und gleichzeitig der Parkcharakter mit ruhigen Vegetationsbereichen gestärkt.



### Bildungshaus Thadenstraße

In einem Neubau auf dem Grundschulgelände sind zusätzlich zu den schulischen Räumen (u.a. Mensa) Räume für Angebote der Jugendhilfe, für Eltern der Schulkinder und für den Stadtteil (u.a. Elterncafé) entstanden.

### Wohnumfeldverbesserung - Innenhöfe Breite Straße

Die drei Innenhöfe der SAGA Unternehmensgruppe wurden jeweils mit Spielbereichen unterschiedlichen Charakters für verschiedene Altersstufen gestaltet. Gleichzeitig wurden Fahrradabstellplätze und Müllstände optimiert.



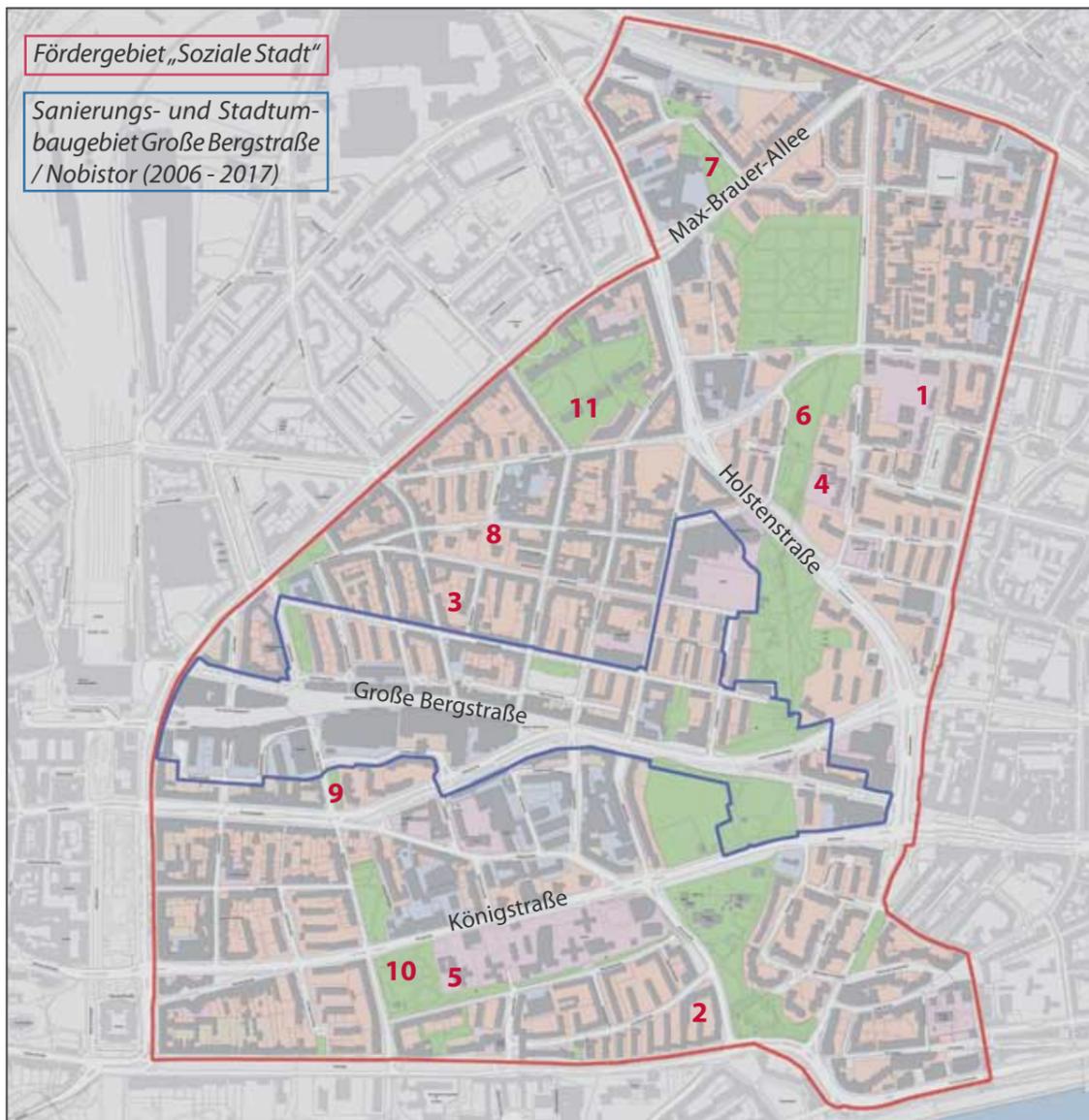
### Wohnumfeldverbesserung - Gerberstraße

Durch Initiative des Altonaer Spar- und Bauvereins wurde ein gemeinsamer öffentlich durchwegbarer Innenhof nach den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner gestaltet.



### Stadtteilmütter Altona-Altstadt

Mütter mit Migrationshintergrund werden als Stadtteilmütter ausgebildet, um Familien in Fragen der Erziehung, Gesundheit und Bildungslandschaft zu beraten (Träger: Diakonie Hamburg).



### Kita Scheplerstraße, Kita Struenseestraße – Neugestaltung der Außenanlagen

Die Neugestaltung erfolgte nach den Bedürfnissen der Kitakinder und der Erzieherinnen und Erzieher. Eine Nutzung ist auch außerhalb der Öffnungszeiten für Familien des Quartiers möglich.



### Emil-Wendt-Park

Bei der Umgestaltung wurde der Charakter des Parks bewahrt und „Highlights“ wie ein größeres Spielgerät und eine Ballspielfläche ergänzt. Der Übergang zum Wohlers Park soll im Rahmen des Umbaus des Bereichs der Thadenstraße zur Fahrradstraße im Jahr 2018 erfolgen.



### Grünanlage Altonaer Poststraße

Die Grunderneuerung beinhaltet neben dem Auslichten der Vegetation das Fördern der Wegeverbindung, wegbegleitendes Kinderspiel und Sitzmöglichkeiten.



### Freiflächen Billrothstraße / Esmarchstraße

Zu Beginn wurde ein Funktions- und Nutzungskonzept für den Gesamtbereich (Spielplatz Esmarchstraße, Rondell Billrothstraße, Stuhlmannplatz) erarbeitet und dann Stück für Stück die Flächen überarbeitet.

### Bertha-von-Suttner-Park

Es wurden Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten und eine Verknüpfung zur benachbarten Neubebauung geschaffen sowie das urban-gardening-Projekt „Beetclub Altona“ integriert.



## Weihnachten in der Großen Bergstraße



### Weihnachtsaktion der Geschäfte in Altona-Altstadt

In Altona-Altstadt hat die Vorweihnachtszeit dieses Jahr viele Aktionen zu bieten.

Der Weihnachtsmarkt auf dem Goetheplatz ist aufgebaut, die Schaufenster der Großen Bergstraße geschmückt und viele Geschäfte warten mit besonderen Überraschungen für den Beweglichen Adventskalender auf.

Vom 1. bis zum 23. Dezember erwartet die Kunden in den teilnehmenden Geschäften

jeweils ein spezielles Angebot. Ob Leckereien zum Probieren, Überraschungen für Klein und Groß bis hin zu besonderen Ermäßigungen – alle Aktionen auf einen Blick finden die Besucher im Adventskalender in Form eines Flyers, der ab sofort in den teilnehmenden Geschäften ausliegt.

Als besonderer Clou wird an den Aktionstagen in den Geschäften weihnachtliches Geschenkpapier verwendet und verschenkt, welches speziell für die Große Bergstraße von zwei Künstlerinnen aus der Kulturretze gestaltet wurde (siehe unten).

Auch der Wochenmarkt und soziale Einrichtungen sind dieses Jahr mit kreativen Ideen dabei. Am 13. Dezember bieten Stände auf dem Wochenmarkt Verkostungen und kleine Überraschungen an.

Im Altonaer Museum findet am 17. Dezember eine Weihnachtsmesse mit 70 Kunsthandwerkern und Designern aus Norddeutschland mit vielen Dekorations- und Geschenkideen statt.

Den Flyer und weitere Informationen gibt es auch unter <http://unser-altona.de/beweglicher-adventskalender-altona/>

Organisiert wird die Aktion vom Projekt „LokalChance+“ von Unternehmer ohne Grenzen e.V. in Kooperation mit dem BIWAQ-Projekt „Netzwerk Große Bergstraße“.

Kontakt und weitere Informationen: Unternehmer ohne Grenzen e.V. - Betül Zerdeli, Tel.: 040 43 18 30 63, [b.zerdeli@uog-ev.de](mailto:b.zerdeli@uog-ev.de), [www.unternehmer-ohne-grenzen.de](http://www.unternehmer-ohne-grenzen.de)

Text: Unternehmer ohne Grenzen e.V.



## Weihnachtsbasar im treffpunkt.altona

Diesmal möchten wir einen vorweihnachtlichen Basar im treffpunkt.altona anbieten. Hier ist Platz für Selbstgemachtes, Selbstgebackenes und natürlich jede Form von schönen Sachen. Wir stellen die Tische/Plätze, Sie müssen nur Ihre Dinge mitbringen und fleißig verkaufen. Für eine Standgebühr von nur 5 Euro (+ 5 Euro Kaution) können sich Privatverkäufer vom 5. Dezember bis zum 15. Dezember 2017 bei uns persönlich innerhalb unserer Bürozeiten anmelden.



Samstag, den  
16. Dezember 2017



ab 14.00 Uhr  
Ende: 18.00 Uhr



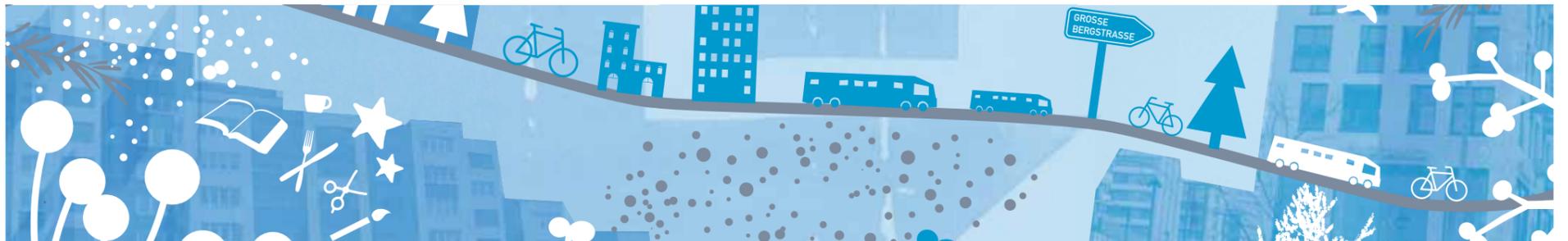
treffpunkt.  
Große Bergstraße 189  
22767 Hamburg



Tel. 040/ 2263423-10 oder  
[treffpunkt.altona@alsterdorf-assistenz-west.de](mailto:treffpunkt.altona@alsterdorf-assistenz-west.de)  
Unsere Sprechzeiten:  
Di. und Mi.: 14.00 – 17.00 Uhr  
Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

alsterdorf assistenz west

treffpunkt.altona  
informieren. beraten. teilhaben.



## Wettbewerb zur Bebauung Königstraße / St. Trinitatis entschieden

Am 6. November 2017 wurde der Entwurf der Arbeitsgemeinschaft aus KBNK Architekten (Hamburg) und Landschafts.Architektur Birgit Hammer (Berlin) zum Sieger des Wettbewerbs für die Bebauung nördlich der Hauptkirche St. Trinitatis in Altona ausgewählt und anschließend vor Pressevertretern und in einer Ausstellung präsentiert.

Die 15-köpfige Jury würdigte beim Siegerentwurf die geschickte Setzung von fünf einzelnen, einfachen Baukörpern; dass jedes dieser Gebäude eine eigene Identität habe; dass die Baukörper sich überzeugend auf die Dominanz der Kirche bezögen und dass sie ein Ensemble mit mehreren Plätzen bildeten, die zusammen als ein eigenes kleines Quartier im Grünzug zu einem lebendigen Ort werden könnten. Altonas Baudezernent und Mitglied der Jury Johannes Gerdemann: „Ich freue mich, dass wir dieses Ergebnis haben und dass wir sagen können, die Mitwirkung von Öffentlichkeit hat sich gelohnt.“



Bauherr ist der Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein. Für die fünf Gebäude sind folgende Nutzungen vorgesehen: Gemeindehaus und Pastorat für die Hauptkirchengemeinde St. Trinitatis Altona; eine Pilgerherberge (40 Schlafplätze); ein Café, Beratungs- und Verwaltungsgebäude; eine Kita und Sozialwohnungen (10 Woh-

nungen, zum Teil für zwei oder drei Personen) und schließlich eine Senioren-Tagespflege und Übergangswohnungen für Obdachlose (16 Wohnungen).

Bild: Blick über die Kirchenstraße auf die geplante Bebauung. Visualisierung © KBNK Architekten

Text: konsalt GmbH und Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein



## Schulprojekt „Schulcampus Struenseestraße“

Das städtebauliche Verfahren für den neuen Schulcampus an der Struenseestraße ist abgeschlossen. Der Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg plant im Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg, hier in Altona-Altstadt drei neue Schulen für insgesamt bis zu 1.880 Schülerinnen und Schüler zu errichten:

Neben einer neuen Grundschule sollen zwischen Struenseestraße und Königstraße das vierzügige Struensee-Gymnasium und ein deutsch-französisches Gymnasium entstehen.

Zudem soll ein Jugendclub sowie Flächen für den Altonaer Turnverband von 1845 e.V. (ATV) auf dem Schulgrundstück untergebracht werden.

Im nun abgeschlossenen ersten Teil des Verfahrens waren sechs nationale und internationale Städtebau- und Architekturbüros eingeladen, zunächst ein übergeordnetes städtebauliches Konzept zu erarbeiten.

Dieses Verfahren, das von intensiver Bürgerbeteiligung und -information begleitet wurde, ist nun abgeschlossen, die drei Siegerentwürfe werden voraussichtlich im Januar 2018 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die konkreten architektonischen Planungen, die im Anschluss ausgelobt werden.

Text: Schulbau Hamburg

# Integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt ... so geht's weiter..

Die steg Hamburg mbH ist im Auftrag des Bezirksamtes Altona seit 2006 als treuhänderische Sanierungsträgerin im Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor) tätig und seit 2010 als Gebietsentwicklerin im Soziale-Stadt-Gebiet Altona-Altstadt.

Das Sanierungs- und Stadtumbauverfahren wird Ende des Jahres abgeschlossen und die förmliche Festlegung als Sanierungsgebiet wird wieder aufgehoben. Damit endet die Arbeit der steg als Sanierungsträgerin.

Die Laufzeit des Fördergebietes Soziale-Stadt wurde dagegen um weitere vier Jahre (bis 2021) verlängert.

Schwerpunkt ist die Umsetzung von Projekten im südlichen Bereich von Altona-Altstadt (Grünzug Neu-Altona, Bauspielplatz, Bebauung St. Trinitatis, Schulcampus Struenseestraße, Jugendclub ...). Die zweite Phase des Beteiligungsverfahrens zur Grunderneuerung des Wohlers Park (eine der letzten Maßnahmen im nördlichen Bereich von Altona-Altstadt) wird im Frühjahr 2018 fortgeführt.



Die steg Hamburg wird zukünftig nur noch in eingeschränktem Umfang Leistungen als Gebietsentwickler für das Bezirksamte erbringen. Im Vordergrund steht die Unterstützung des Bezirksamtes bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten.

Für die Stadtteilöffentlichkeit wird die steg deshalb nicht mehr wie bisher ansprechbar sein.

Das Stadtteilbüro Altona-Altstadt (Große Bergstraße 257) wird Ende des Jahres 2017 geschlossen.

Die Stadtteilzeitung „eins A“, die die steg Hamburg im Auftrag des Bezirksamtes seit 2010 herausgibt, wird es in dieser Form zukünftig nicht mehr geben.

Dies ist unsere letzte Ausgabe!

Geplant ist, dass der neu gegründete Stadtteilrat (siehe Titelseite) zukünftig ein neues Printmedium für Altona-Altstadt herausgeben wird.

Der Verfügungsfonds, über den in den letzten Jahren viele nachbarschaftliche Projekte unterstützt wurden, wird wei-

terhin für Altona-Altstadt zur Verfügung stehen.

Die Bewilligung von Mitteln aus dem Verfügungsfonds obliegt zukünftig dem neuen Stadtteilrat Altona-Altstadt. Ansprechpartner für Antragsteller ist das HausDrei.

**Wir möchten uns von allen Leserinnen und Lesern der Stadtteilzeitung herzlich verabschieden und danken allen, die sich in den letzten Jahren für ihren Stadtteil engagiert haben.**

**TSCHÜSS und ALLES GUTE!**

**Eva Koch, Simon Kropshofer Ludger Schmitz**

**(steg Hamburg mbH)**



**STÄDTEBAUFÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und Gemeinden

## Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt  
Ausgabe 72 — Dezember 2017  
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamtes Altona

Das Gebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,  
Schulterblatt 26 – 36  
20357 Hamburg  
Telefon: 040 -43 13 93-0,  
Fax: 040-43 13 93-13,  
Internet: www.steg-hamburg.de

Redaktion:  
Eva Koch  
eva.koch@steg-hamburg.de



Fotos / Abbildungen:  
Unternehmen ohne Grenzen e.V.,  
KBNK Architekten, alsterdorf assistenz  
west, steg Hamburg mbH

Druck: Druckerei Siepman GmbH

Gebietsentwickler  
steg Hamburg mbH  
Stadtteilbüro Altona-Altstadt  
Eva Koch, Ludger Schmitz  
Große Bergstraße 257  
22767 Hamburg

eva.koch@steg-hamburg.de  
ludger.schmitz@steg-hamburg.de  
www.altona-altstadt.de

Bezirksamt Altona  
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung  
Jonna Schmooch  
Jessenstraße 4, VII. OG  
22767 Hamburg  
040 / 428113130  
jonna.schmooch@altona.hamburg.de

